

Anlage 1 zu TOP 10 der Sitzung des Rates am 29.11.2022

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2023

Am 15.11.2022 hat der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich beschlossen für das Jahr 2023 einen Einzelhaushalt aufstellen. Für die Beschlussfassung im Rat wurde daher eine entsprechende Satzung vorbereitet. Das Finanzplanungsjahr 2027 wird entsprechend in der Änderungsliste nicht mehr aufgeführt.

Ergebnisplan

Nach der Beratung in den Fachausschüssen und im Haupt- und Finanzausschuss sowie einer Aktualisierung der Allgemeinen Finanzmittel auf Basis der Orientierungsdaten 2023 bis 2026 vom 22.11.2022 ergeben sich im Ergebnisplan folgende Änderungen:

| | 2023 € | 2024 € | 2025 € | 2026 € |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Ergebnis Entwurf | -19.748.938 | -13.209.417 | -6.744.919 | -5.929.275 |
| Änderung nach Beratung und Aktualisierung Allgemeine Finanzmittel | 2.606.743 | -4.341.690 | 258.383 | -1.137.562 |
| Ergebnis | -17.142.195 | -17.551.107 | -6.486.536 | -7.066.837 |

In 2023 kann die Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer B gegenüber der Planung im Entwurf durch die Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen ausgeglichen werden. Hinzu kommen positive Effekte durch die Möglichkeit die finanziellen Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine zu isolieren.

Ab dem Jahr 2024 mussten allerdings die Erwartungen an die Höhe der Schlüsselzuweisungen deutlich angehoben werden, um eine Überschreitung der 5%-Grenze für eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage im Eigenkapital in zwei aufeinanderfolgenden Jahren zu vermeiden. Da die Höhe der Schlüsselzuweisungen von einer Vielzahl verschiedener Faktoren abhängig ist, bleibt abzuwarten, ob die in der Finanzplanung ausgewiesenen Ansätze im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2024 verifizierbar sind.

Alle gegenüber der im Haupt- und Finanzausschuss beratenen Änderungsliste hinzugekommenen oder geänderten Positionen sind in der Liste „Angenommene Anträge“ mit **NEU** gekennzeichnet.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich unter Berücksichtigung der oben dargestellten Ergebnisse wie folgt dar:

| Jahr | Eigenkapital 31.12. des Vorjahres € | Geplantes Jahresergebnis € | Ergebnis- neutrale Veränderung Eigenkapital € | Eigenkapital 31.12. des Jahres € |
|------|--|----------------------------------|---|---|
| 2023 | 185.347.651,44 | -17.142.195,00 | -2.480.000,00 | 165.725.456,44 |
| 2024 | 165.725.456,44 | -17.551.107,00 | 0,00 | 148.174.349,44 |
| 2025 | 148.174.349,44 | -6.486.536,00 | 0,00 | 141.687.813,44 |
| 2026 | 141.687.813,44 | -7.066.837,00 | 0,00 | 134.620.976,44 |

Ab 2023 ist nach der Planung eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erforderlich:

| Jahr | Entnahme € | Entnahme % |
|------|----------------|---------------|
| 2023 | -5.859.762,47 | -3,37% |
| 2024 | -17.551.107,00 | -10,59% |
| 2025 | -6.486.536,00 | -4,38% |
| 2026 | -7.066.837,00 | -4,99% |

Investitionen und Finanzierung

Der Saldo aus Investitionstätigkeit (investive Aus- und Einzahlungen) hat sich gegenüber der Entwurfsplanung nochmals erhöht:

| | 2023 € | 2024 € | 2025 € | 2026 € |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| Saldo Investitionstätigkeit Entwurf | -36.245.542 | -33.441.900 | -17.995.711 | -5.137.809 |
| Änderung nach Beratung | -2.695.000 | -5.504.000 | -4.925.655 | 3.270.400 |
| Saldo Investitionstätigkeit | -38.940.542 | -38.945.900 | -22.921.366 | -1.867.409 |

Die Kreditaufnahme, Tilgung und Zinsen wurden entsprechend angepasst. Bei der Zinsanpassung wurde auch der Kalkulationszins aufgrund der Leitzinserhöhungen der EZB angehoben.

Anlagen:

1-2 Haushaltssatzung

1-3 Liste „Angenommene Anträge“

1-4 Liste „Abgelehnte, zurückgezogene oder auf sonstige Weise erledigte Anträge“